OLMA: Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft: 13. - 23. Oktober

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band (Jahr): - (1949)

Heft 10

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777796

Nutzungsbedingungen

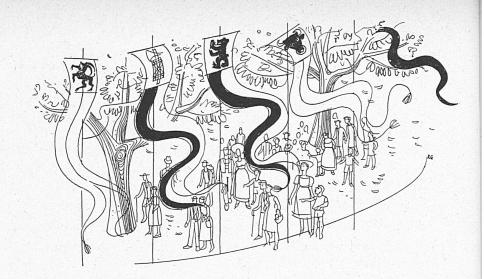
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



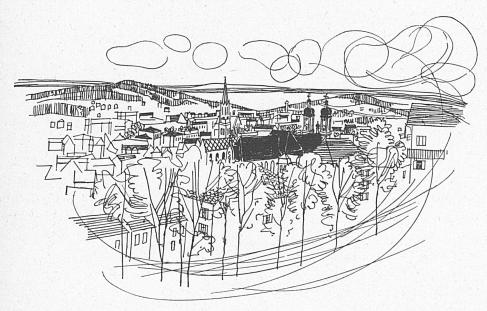
OLMA

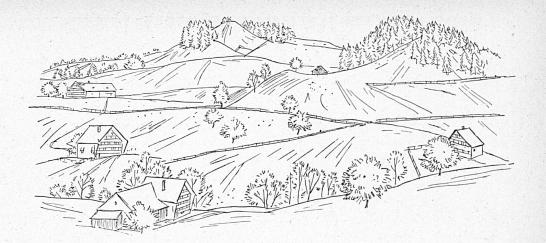
Schweizer Messe für Landund Milchwirtschaft

13.-23. Oktober

St. Gallen, die «Stadt im grünen Ring», rüstet sich eifrig für die OLMA, die alljährlich von mehr als zweihunderttausend Menschen aus allen Landesteilen besucht wird. Für dieses «größte Fest in der Ostschweiz» wird die Stille und Besinnlichkeit der alten, prächtigen Parkanlagen im Herzen der Stadt für einige Zeit geopfert. Aus den gepflegten Rasen wachsen gigantische Gerippe empor, Halle um Halle ersteht, kühne Brücken schwingen sich über Straßen und verbinden entzückende Grünanlagen zu einer malerischen Gartenstadt, die Schauplatz der Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft wird.

Zufolge der örtlichen Verhältnisse muß die OLMA jedes Jahr von Grund und Boden auf neu gestaltet werden. Dies bedeutet eine gewaltige zusätzliche Leistung, gibt aber dem Gestaltungswillen der Ausstellungsleitung immer neue Möglichkeiten, die sich dem Besucher durch jährlich neuartige Sehenswürdigkeiten offenbaren. Trotz dieser Beweglichkeit und einer beträchtlichen räumlichen Erweiterung bewahrte die OLMA während der sieben Jahre ihres Bestehens ihre Eigenart als Fachschau der Land- und Milchwirtschaft. Alles, was die Landwirtschaft hervorbringt und was den Ertrag und die Qualität der landwirtschaftlichen Produktion zu fördern geeignet ist, wird an der OLMA zu sehen sein. Diese einzigartige Schweizer Messe ist von großem volkswirtschaftlichem Wert; sie beeinflußt die Entwicklung der Landwirtschaft maßgeblich durch die Förderung eines gesunden Leistungswettbewerbes. Die verschiedensten Erzeugergruppen aus Industrie, Technik und





Rechts: Weit im Hügelgelände verstreut liegen die Appenzeller Bauernhäuser. — A droite: Les fermes appenzelloises sont dispersées dans le paysage.



Zeichnung von Fritz Krumenacher.

Chemie stellen alljährlich ihre neuesten Forschungsergebnisse, Konstruktionen und Fabrikate zum Vergleich. Erinnert sei nur an die große Landmaschinenschau, die sich zur eigentlichen OLMA-Attraktion entwikkelt hat und die 1949 einen nie erreichten Umfang annehmen wird. Auch die chemische und pharmazeutische Industrie dokumentiert ihren gewichtigen Einfluß auf die landwirtschaftliche Produktion durch interessante Darstellungen und Demonstrationen. Die Bauernsame selbst sieht in der Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft einen nationalen Qualitätswettstreit, für den sie sich eifrig vorbereitet. Dieses Jahr sollen die Glarner besonders zu Ehren kommen. In einem großen « Glarner Tag » zeigen sie ihre traditionellen Bräuche und Sitten und in der «OLMA-Tierschau» in täglichen Vorführungen die lebendigen Leistungszeugen ihrer Viehzucht.

Es ist eine Freude, festzustellen, daß auch die Städter reges Interesse für diese landund milchwirtschaftliche Messe bekunden.
Viele Aussteller — vor allem aus dem Gewerbe — stellen deshalb Erzeugnisse zur
Schau, die sowohl dem Landwirt als auch
dem Städter begehrenswert erscheinen.
Darin liegt ja die ideelle Mission der
OLMA, daß sie in glücklicher Weise Stadt
und Land vereint und das gegenseitige Verständnis vertieft.

In wenigen Wochen werden die Flaggen hochgezogen, und Scharen von Besuchern aus der ganzen Schweiz finden sich ein, um an der OLMA praktische Absichten zu erfüllen und festliche Freuden zu erleben.

Nυ

